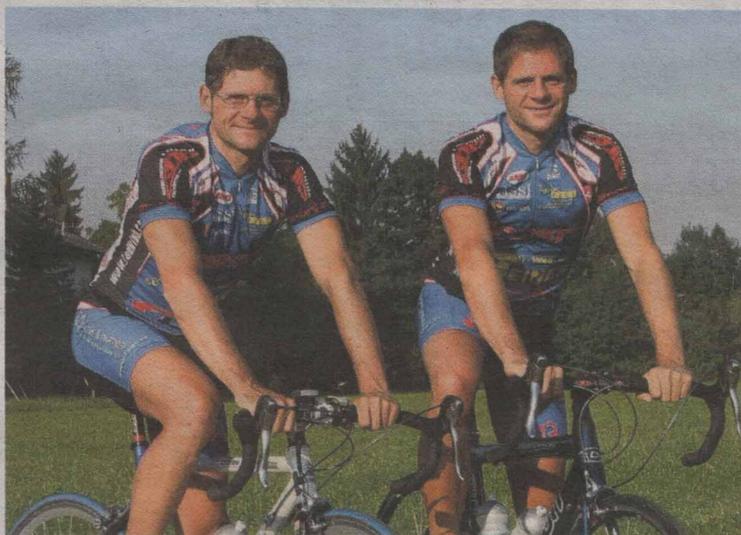


„Extreme“ Zwillinge auf Tour

Raaba beherbergt die härtesten Zwillinge der Welt: Beim „Glockner Man“ radeln sie sich warm.

CHRISTOPH BLÜMEL
christoph.bluemel@woche.at

Vom Schwarzl-Freizeitzentrum auf den Großglockner und wieder retour – oder in Zahlen ausgedrückt: 1010 Kilometer und rund 16.000 Höhenmeter –, das ist der „Glockner Man“, das schwierigste Radrennen Österreichs. Wenn dieser Ultraradmarathon nächsten Donnerstag, dem 7. Juni (12 Uhr) zum zehnten Mal (zum dritten Mal als Weltmeisterschaft) ausgetragen wird, dann darf auch das wohl härteste Zwillingpaar der Welt nicht fehlen – Gernot und Horst Turnowsky aus Raaba (www.radzwillinge.at). „Nach zwei zweiten Plätzen ist natürlich der Titel das Ziel, aber es wird nicht einfach. Es haben



Die „Radzwillinge“: Gernot und Horst Turnowsky haben noch einiges vor. KK

wieder starke Profis genannt“, so Gernot, der als Amateur beim letzten „Glockner Man“ mit unglaublichen 39:16 Stunden persönliche Bestzeit (nur 7 Minuten vor Horst) erzielte. Noch unglaublicher ist aber die Tatsache, dass die Turnowskys

dieses Rennen bloß als Training bezeichnen. Denn nur drei Wochen später steht für die unermüdlichen Extremsportler ein Weltrekordversuch in Weinitzen auf dem Programm. „Wir wollen den 24-Stunden-Höhenmeterrekord von 19.355 Meter

verbessern, im Idealfall sogar als erste Radfahrer der Welt die 20.000er-Grenze überschreiten“, erklären sie. „Physisch sind wir bis dahin regeneriert und psychisch stellt der „Glockner Man“ auch eine perfekte Vorbereitung dar. Schließlich haben wir dann bereits ein Rennen, das 16 Stunden länger dauert, hinter uns gebracht“, so Gernot, der wenigstens ergänzt, „drei extreme Bewerbe pro Jahr sind dann aber doch genug.“ Heuer ist zum Ausklang noch eine „kleine“ Tour vom Kaspischen Meer auf den höchsten Berg des Irans (5671 m) geplant.

Viele Ideen für zukünftige Projekte geistern den 37-Jährigen bereits heute durch ihre Köpfe. „Mit 45 Jahren hat man erst das perfekte Alter erreicht. Solange es uns Spaß macht, werden wir auch weitermachen“, so die Brüder. Man darf also gespannt sein ...

ANKICK DER WOCHE

Ch. Galbicsek



Unterpremstättens Teamleaderin vor dem heutigen Heimspiel gegen St. Margarethen (13 Uhr)

Zuletzt setzte es gegen Margarethen eine 1:8-Niederlage. Geht heute mehr? Eines ist sicher, wir können heute nur überraschen. Sie spielen noch um den Titel mit und wir haben absolut nichts zu verlieren. Mehr als Platz 4 wird heuer nicht mehr möglich sein. Den wollen wir uns aber holen. Im Vorjahr belegten wir noch hinter unseren direkten Konkurrentinnen vom SC Südburgenland Platz fünf. Sie haben zwar noch die leichteren Gegner als wir, abgerechnet wird aber erst zum Schluss.

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

leicht	9	7	8	4	5	2	6	1	3
	5	3	1	9	6	7	8	2	4
	4	6	2	3	8	1	5	9	7
	7	4	5	8	1	6	9	3	2
	3	2	6	7	9	4	1	5	8
	1	8	9	2	3	5	4	7	6
	6	1	3	5	7	8	2	4	9
	2	5	7	6	4	9	3	8	1
	8	9	4	1	2	3	7	6	5

schwer

	5	4	1	6	8	2	7	9	3
	9	2	6	1	7	3	5	8	4
	7	3	8	9	4	5	2	6	1
	6	5	9	4	2	8	1	3	7
	1	8	2	3	9	7	6	4	5
	3	7	4	5	6	1	8	2	9
	4	5	2	1	9	3	7	8	
	2	1	7	8	3	4	9	5	6
	8	9	3	7	5	6	4	1	2

- Magische Gitter oben:**
1 Angel, 2 Naehe, 3 geben, 4 ehern, 5 Lenne
- Magische Gitter unten:**
1 Lumme, 2 Ubier, 3 Mimik, 4 Meile, 5 Erker
- Genau geschaut**
Figur G
- Rebus:** Harry Potter
(Herz, Ring, Pilz, Opa, Leiter)



Kopf leer? Sonne tanken?
Mit uns haben Sie Lese- und Bade-spaß den ganzen Sommer um **49€!**

STEIRER MONAT

Abonnieren Sie das Lifestylemagazin der Steiermark für ein Jahr und erhalten zusätzlich zu den 12 Magazinen eine „Seesonkarte 2007“ für den Schwarzl See. Anstelle von 90€ zahlen Sie für

12 Magazine und die „Seesonkarte 2007“ nur 49€!

Abonnieren Sie jetzt das Lifestylemagazin der Steiermark unter www.steirermonat.at

Das Steirer **MONAT** Team wünscht viel Spaß beim Lesen!
Nach eingelangter Zahlungsbestätigung wird Ihnen Ihre „Seesonkarte 2007“ zugeschickt.